

Prof. Dr. Philipp Dann | Humboldt-Universität zu Berlin  
Prof. Dr. Aziz Epik | Universität Hamburg  
Dr. Sué González Hauck | Helmut-Schmidt-Universität,  
Hamburg  
Kilian Hallweger | Universität Freiburg i. Br.  
Prof. Dr. Martin Heger | Humboldt-Universität zu Berlin  
Merle Iffert | Humboldt-Universität zu Berlin  
Dr. Elisabeth Kaneza | KANEZA Foundation for Dialogue  
and Empowerment e.V.  
Dr. Doris Liebscher | Senatsverwaltung für Justiz, Verbrau-  
cherschutz und Antidiskriminierung, Berlin  
Prof. Dr. Florian Jeßberger | Humboldt-Universität zu Ber-  
lin  
Gwinyai Machona | Humboldt-Universität zu Berlin  
Rhian Schütte | Berlin  
Prof. Dr. Carsten Stahn | Universiteit Leiden  
Prof. Dr. Leonie Steinl | Universität Münster  
Menina Morenike Ugwuoke | Universität Münster  
Antonia Vehrkamp | Universität Münster  
Prof. Dr. Moritz Vormbaum | Universität Münster  
Kubilay Yalçın | Freie Universität Berlin  
Dr. Jakob Zollmann | Wissenschaftszentrum Berlin für Sozi-  
alforschung

# Kolonialrecht und Kolonialunrecht Rechtliche Aspekte der Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte

Symposium an der Humboldt-Universität zu Berlin

29. und 30. November 2024

Juristische Fakultät, Balkonsaal  
(Eingang Unter den Linden 9; 2.OG)

Die Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte und ihren Fortwirkungen hat Konjunktur. Unter Jurist\*innen wird die Debatte bislang vor allem aus völkerrechtlicher Sicht geführt, mit einem Fokus auf der Geschichte des Völkerrechts und deren kolonialen Bezügen sowie Fragen nach Reparationen, Restitution von geraubten Kulturgütern und der Rückgabe menschlicher Überreste.

Das Symposium möchte Forschungsbereiche in den Blick rücken, bei denen der Diskussion noch weiter am Anfang steht. Ziele der Veranstaltung sind Vernetzung und Bestandsaufnahme zum Forschungsstand sowie die Identifizierung weiterer Forschungsbedarfe und -perspektiven.

Das Symposium nimmt dabei bewusst eine auf Deutschland bezogene Perspektive ein. Dies betrifft sowohl den Gegenstand (kolonialer Kontext des deutschen Rechts) als auch den Kreis der Teilnehmer\*innen. In einer Folgeveranstaltung werden sich Wissenschaftler\*innen und zivilgesellschaftliche Akteur\*innen vor allem aus dem Globalen Süden zur deutschen Kolonialgeschichte und ihren Spuren austauschen.

\*\*\*

Veranstalter: Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Juristische Zeitgeschichte (Prof. Dr. Florian Jeßberger) | Juristische Fakultät | Humboldt-Universität zu Berlin | <https://jessberger.rewi.hu-berlin.de>. Ansprechpartnerin: Merle Iffert | [merle.iffert@hu-berlin.de](mailto:merle.iffert@hu-berlin.de)

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes und ist Teil des Forschungsprojektes CrimCol | <https://fli.berlin/crimcol/>

## Freitag, 29. November 2024

### 13:00 Begrüßung

Florian Jeßberger

### 13:30 Panel 1: Deutsches Recht im kolonialen Kontext

Impulsreferat: Doris Liebscher

Discussants: Gwinyai Machona | Merle Iffert | Jakob Zollmann

### 15:30 Panel 2: Völkerstrafrecht und Kolonialismus

Impulsreferat: Moritz Vormbaum

Discussants: Leonie Steinl | Carsten Stahn

### 17:30 Panel 3: Koloniale Strafjustiz und strafrechtliche Rehabilitierung

Impulsreferat: Antonia Vehrkamp

Discussants: Kilian Hallweger | Martin Heger

19:30 Gemeinsames Abendessen für die Referent\*innen

## Samstag, 30. November 2024

### 9:00 Panel 4: Koloniale Kontinuitäten im Recht

Impulsreferat: Elisabeth Kaneza

Discussants: Rhian Schütte | Aziz Epik | Kubilay Yalçın

### 11:00 Panel 5: Dekolonisierung der Rechtswissenschaft und der juristischen Ausbildung

Impulsreferat: Sué González Hauck

Discussants: Menina Morenike Ugwuoke | Philipp Dann

### 13:00 Abschlussdiskussion

### 14:00 Dekoloniale Stadtführung